

Statistische Kurzinformation

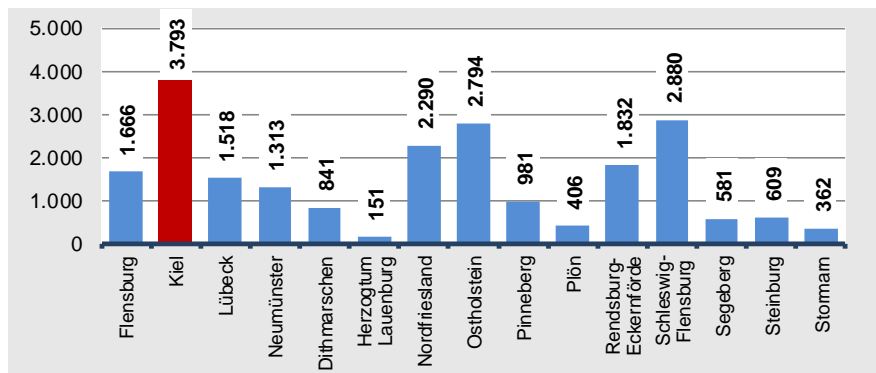
Nr. 385 / 31. März 2020

Die Kurzarbeit im März 2020 – Teil 2

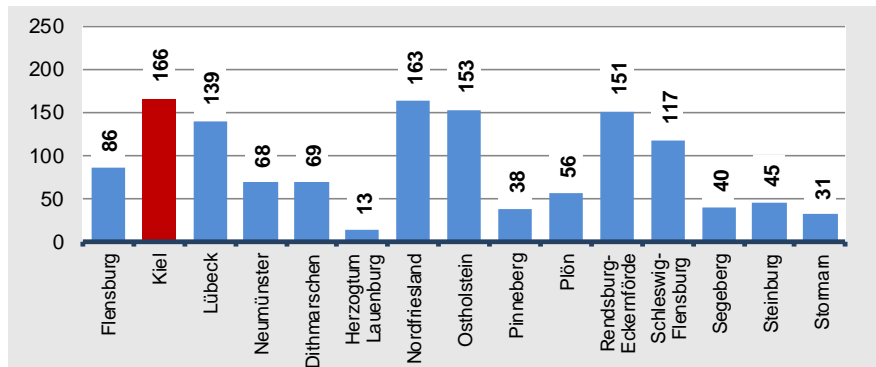
Die Kurzarbeit infolge der Corona-Pandemie trifft alle Kreise und kreisfreien Städte des Landes Schleswig-Holstein. Es zeigen sich aber deutliche Unterschiede bei der Anzahl der betroffenen Beschäftigten und Betriebe. Deutlich am meisten von Kurzarbeit betroffene Beschäftigte sind in Kiel zu verzeichnen. Dies gilt auch für die Anzahl der betroffenen Betriebe, wenn auch nicht in der Deutlichkeit wie bei den Beschäftigten. In Relation zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten belegt die Landeshauptstadt Kiel einen Platz im oberen Mittelfeld.

Die aktuellen Zahlen sind aber nur eine erste Momentaufnahme. Es ist davon auszugehen, dass in den kommenden Tagen und Wochen noch viele Anträge auf Kurzarbeit folgen. Zudem ist die erste Welle an Anträgen noch nicht in allen Agenturbezirken in vollem Umfang statistisch erhoben.

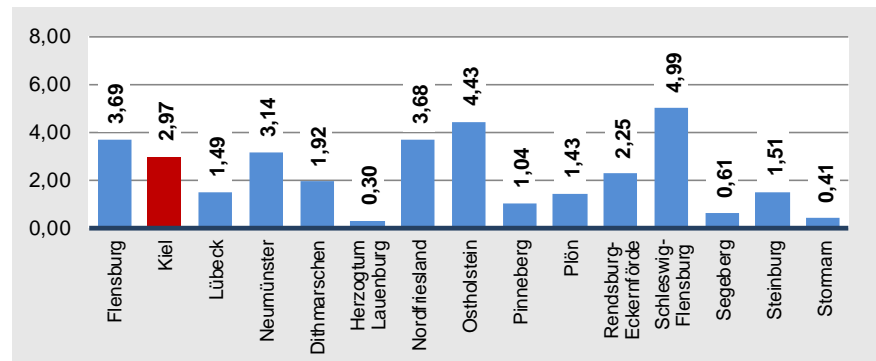
Grafik 1.
Kurzarbeit –
Betroffene
Beschäftigte
in den Kreisen
und kreisfreien
Städten in S-H



Grafik 2.
Kurzarbeit –
Betroffene
Betriebe
in den Kreisen
und kreisfreien
Städten in S-H



Grafik 3.
Kurzarbeit –
Betroffene
Beschäftigte
in Prozent der
SV-Beschäftigten
in den Kreisen
und kreisfreien
Städten in S-H



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Landeshauptstadt Kiel

Bürger- und Ordnungsamt

Abteilung Statistik

Postfach 1152

D-24099 Kiel

Nähere Auskünfte:

Eyk-Röttger Naeve

+49 (0)431 901-2379

E-Mail:

statistikstelle@kiel.de

Internet:

www.kiel.de/statistik